

Schlusswurf sichert Schirumer Leegmoor den Einzug ins Finale Ostfrieslandpokal, 3. Runde: 3:2-Erfolg in Neu-Ekels



In den Männer I-Gruppen kassierten die Kirchdorfer mit Heiko Saathoff gegen die Landesligawerfer von Uтары deutliche Niederlagen. Beim 1:4-Pokalaus holte sich die A-Jugend von „Nei hum“ den Ehrenpunkt. Foto: Frerichs

Im Ostfriesland. Beim zweiten Teil der dritten Runde im Ostfrieslandpokal der Straßenboßler kam es am vergangenen Wochenende zu spannenden Begegnungen. Von den vier Auricher Mannschaften schieden mit Neu-Ekels, Ludwigsdorf und Kirchdorf drei aus. Landesligist Schirumer-Leegmoor schaffte den Sprung ins Finale. Zuvor hatten sich bereits Pfalzdorf, Uтары, Ochtersum und Holtgast für die Endrunde am 29. März in Middels qualifiziert.

Neu-Ekels - S. Leegmoor 2:3 Am Samstagnachmittag bahnte sich ein richtiger Boßelkrimi zwischen den beiden Auricher Vereinen an. Die Heimformation erzielte in Jugend A mit fünf Würfeln einen deutlichen Sieg. Auch die heimische Frauen I aus der Bezirksklasse nutzte die Chance, die Leegmoorer Landesligavertretung mit mehr als zwei Würfeln in die Schranken zu verweisen. In Männer I ließen die Gäste keine Gnade walten und nutzte jede Gelegenheit, um den Gastgeber den Klassenunterschied deutlich zu machen. Der Kreisligist musste in beiden Mannschaftsteilen neidlos mit mehr als 17 Würfeln den Punkt in Richtung Leegmoor abgeben. Mit der Jugend C schickten die Gäste eine sehr gute Formation ins Spiel. Lohn war ein Sieg mit etwas mehr als fünf Würfeln. Die Entscheidung fiel bei Männer II. Hier hatte Neu-Ekels über weite Strecken die Nase vorn. Doch als das Ergebnis aus den restlichen Mannschaftsteilen bekannt

wurde, setzten die Leegmoorer zu einen grandiosen Endspurt an. Hermann Ideus und Hermann Behrends beendeten die Partie mit zwei Granaten. Der Vorsprung der Ekelder schmolz dahin. Die Schlusswürfe beider Mannschaften entschieden das Spiel. Sie überquerten die Ziellinie fast identisch und lagen knapp 30 Zentimeter auseinander zugunsten des Leegmoorer Lagers. Die Mannschaftsführer beider Vereine sprachen von einem glücklichen Sieg. Fortuna meint es mit den Leegmoorern in diesem Wettbewerb besonders gut. In der ersten Runde in Mullberg siegte „Free weg“ ebenfalls knapp mit einem Meter Vorsprung.

Ludwigsdorf - Wiesederf. 1:4 Beide Vereine lieferten sich einen interessanten Kampf. Sie kamen in allen Mannschaftsteilen mit gigantischen Würfeln aus den Startlöchern. Mit den beiden Jugendmannschaften sicherten sich die Fehntjer die ersten und wichtigsten Punkte. Jeweils mit Siegen über einen Wurf. In Männer II hatte Ludwigsdorf sich frühzeitig einen Vorsprung von über zwei Würfe erarbeitet. Dieses verwalteten die cleveren Hoffnungswerfer bis über die Ziellinie. Bei Frauen I zeigten die Gäste ihre Stärke mit einem Plus von sechs Würfeln. Im Männer I Bereich wurde über die gesamte Wurfstrecke mächtig gekämpft. Keine der beiden Mannschaften wollte diesen Punkt abgeben. In der Erstgruppe erzielten die Ludwigsdorfer zwei Würfe und 48 Meter. Die Gäste konterten mit Stefan Gerdes und seinen Kollegen. Sie fuhren mit dem Schlusswurf einen weiteren Punkt zum Gesamtsieg ein. Damit war der Weg von Wiesederfehn in das Finale geebnet. Diese ausgeglichene stark besetzte Mannschaft dürfte im Finale einiges zu zutrauen sein.

Kirchdorf - Uтары 1:4 In der dritten Runde war für „Nei hum“ Endstation im Pokal. Die Kirchdorfer waren wieder mit viel Mut in diese Begegnung gestartet. Doch in Männer I hatten die Gastgeber an diesem Wochenende gegen den Landesligisten keine Chance. In beiden Mannschaftsteilen gab es deutliche Niederlagen. In Männer II und Frauen I hatte Kirchdorf den Lauf der beiden Erstrunden gebunkert und spielte den Vorsprung bis zur Wende aus. Danach setzte sich die Wurfkraft der Akteure aus Uтары durch. In Männer II setzte sich Uтары mit drei Würfeln durch, bei Frauen II betrug der Vorsprung zwei Würfe. Uтарыs Jugendabteilung steuerte mit sechs Würfeln in der Jugend C den vierten Punkt zum Gesamtgewinn. Den Ehrenzähler holte sich Kirchdorf in der Jugend A. Hier wurde der Heimvorteil ausgespielt und ein Zwei-Wurf-Sieg erzielt. Der Vorsitzende aus Kirchdorf verabschiedete sich aus dem Pokal mit den Worten: „Eine tolle Erfindung. Im nächsten Jahr greifen wir neu an.“

Ostermoordorf - Uttel 2:3

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 02.03.2009; 22:00:00 Uhr